

BESETZUNG

Siegfried **Lance Ryan**
Mime **Wolfgang Ablinger-Sperrhacke**
Der Wanderer **Thomas J. Mayer**
Alberich **Wolfgang Koch**
Fafner **Rafal Siwek**
Erda **Jill Grove**
Brünnhilde **Catherine Naglestad**
Stimme eines Waldvogels **Anna Virovlansky**

Bayerisches Staatsorchester
Hornruf **Johannes Dengler**
Statisterie der **Bayerischen Staatsoper**
Waldvögelchen **Anna Ressel**

Beginn: 17.00 Uhr
Erste Pause nach dem 1. Aufzug, ca. 18.25 Uhr (ca. 40 Min.)
Zweite Pause nach dem 2. Aufzug, ca. 20.20 Uhr (ca. 40 Min.)
Ende: ca. 22.25 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, das Zuschauerhaus während der Pausen zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Anlässlich der Neuinszenierung von Richard Wagners **Der Ring des Nibelungen:**

Weltenbrand - Projektion auf die Fassade des Nationaltheaters.

Während der Ring-Premierenserien allabendlich ab 20 Minuten nach Ende der Vorstellung. (Dauer: 8 Minuten.)

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kent Nagano, geboren in Kalifornien, ist seit 2006 Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper. Mit der Uraufführung von Rihms *Das Gehege* so wie mit Strauss’ *Salome* leitete er die erste Premiere in seiner neuen Funktion. Zu den weiteren Neuproduktionen unter seiner musikalischen Leitung zählen *Billy Budd*, *Chowanschtschina*, *Eugen Onegin*, *Idomeneo*, *Ariadne auf Naxos*, *Wozzeck*, *Lohengrin*, *Dialogues des Carmélites*, *Die schweig-same Frau*, *Saint François d’Assise* sowie die Uraufführungen von Unsuk Chins *Alice in Wonder-land* und Minas Borboudakis’ *liebe.nur liebe*. Außerdem dirigierte er an der Bayerischen Staatsoper *Parsifal*, *Tristan und Isolde*, *Tannhäuser*, *Elektra* sowie eine Vielzahl von Konzerten. Gastkonzerte führten Nagano und das Bayerische Staatsorchester u.a. nach Mailand, Moskau, Linz, Hamburg, Budapest sowie zu renommierten Festivals wie Grafenegg, Gent, die Berliner Festspiele oder das Festspielhaus Baden-Baden. Ebenfalls seit 2006 ist Kent Nagano Music Director des Orchestre symphonique de Montréal. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: *Der Ring des Nibelungen*, *L’Enfant et les sortilèges*/*Der Zwerg*, *Wozzeck*, *Parsifal*, Konzerte.

INSZENIERUNG

Andreas Kriegenburg machte zunächst eine Ausbildung zum Modelltischler und war dann als Tischler und Techniker am Theater seiner Heimatstadt Magdeburg tätig. Nach einigen Jahren als Regieassistent und Regisseur in Zittau und Frankfurt/Oder wurde er 1991 Hausregisseur an der Volksbühne Berlin. Dort inszenierte er u.a. Büchners *Woyzeck*. 1996 wechselte er ans Staatstheater Hannover und 1999 ans Burgtheater Wien. Von 2001 bis 2009 war er Oberspielleiter am Thalia Theater Hamburg, seit 2009 inszeniert er regelmäßig am Deutschen Theater Berlin. An den Münchener Kammerspielen inszenierte er seit 2003 *Orestie*, *Die Nibelungen*, *Drei Schwestern*, *Der Prozess* nach Kafka sowie *Alles nur der Liebe wegen*. Seine Arbeiten wurden mehrfach zum Berliner Theater-treffen eingeladen, zuletzt die Uraufführung von Dea Lohers *Diebe*. 2006 inszenierte er in Magdeburg Glucks *Orpheus und Eurydike*, 2007 Mozarts *Idomeneo*, an der Bayerischen Staatsoper 2008 *Wozzeck*, 2010 *Otello* an der Deutschen Oper Berlin und 2011 *Tosca* an der Oper Frankfurt.

BÜHNE
Harald B. Thor ist gebürtiger Salzburger. Nach seiner 1982 abgeschlossenen Ausbildung zum Bühnen- und Kostümbildner am Mozarteum war er Ausstattungsleiter an mehreren Häusern, unter anderem an der Bayerischen Theaterakademie und der Bayerischen Staatsoper. Seit der Spielzeit 2001 ist er als selbstständiger Ausstatter tätig. In Zusammenarbeit mit Andreas Kriegenburg entstanden Produktionen am Thalia Theater Hamburg, am Schauspielhaus Zürich, am Schauspiel Hannover, im Akademietheater in München sowie mehrere Operninszenierungen. Als Bühnenbildner für das Musiktheater arbeitete er mit vielen hochrangigen Regisseuren u.a. an den Opernhäusern in Dortmund, Darmstadt, Mannheim, Nürnberg und München. Weiteres Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper: *Wozzeck*.

KOSTÜME

Andrea Schraad wurde 1973 in Dinklage geboren. Sie absolvierte ihr Kostümbildstudium in Hannover. Von 2000 bis 2003 war sie feste Kostümassistentin und von 2003 bis 2009 Atelierleiterin und feste Kostümbildnerin am Thalia Theater Hamburg. Sie entwarf die Kostüme für zahlreiche Inszenierungen von Andreas Kriegenburg am Thalia Theater und am Deutschen Theater Berlin. In der Spielzeit 2006/07 arbeitete sie erstmalig zusammen mit Andreas Kriegenburg an den Münchner Kammerspielen. Für ihre dortige Leistung bei der Inszenierung der *Drei Schwestern* wurde sie in der Kritikerumfrage der Zeitschrift Theater heute als „Kostümbildnerin des Jahres“ ausgezeichnet und bekam den Theaterpreis FAUST verliehen. Weitere Arbeit an der Bayerischen Staatsoper: *Wozzeck*.

LICHT

Stefan Bolliger wurde 1968 in Zürich geboren. Er war einige Jahre als Lichttechniker freiberuflich tätig und ab 1995 am Hamburger Thalia Theater engagiert. Von 1997 bis 2006 war er dort stellvertretender Beleuchtungsinspektor. Von 2006 bis 2010 war er Leiter der Beleuchtungsabteilung am Schauspielhaus des Staatstheaters Stuttgart. Stefan Bolliger gestaltete das Licht bei zahlreichen Inszenierungen Andreas Kriegenburgs am Thalia Theater. Er arbeitete als Lichtdesigner an der Bayerischen Staatsoper, an der Semperoper Dresden, der Deutschen Oper Berlin, in Wien und Salzburg. Weitere Arbeit an der Bayerischen Staatsoper: *Wozzeck*.

CHOREOGRAPHIE
Zenta Haerter lebt in ihrem Geburtsort Zürich. Mit 15 Jahren ging sie nach New York und machte ihre Tanzausbildung an der dortigen Juilliard School, an der sie mit Persönlichkeiten wie Martha Graham und Betty Jones arbeiten konnte. Zurück in Europa tanzte sie in Arbeiten von Choreographen wie Ismael Ivo, Birgit Trommler und Paula Lansley. Seit 1998 wirkte sie regelmäßig als Darstellerin in Inszenierungen von Andreas Kriegenburg in Zürich mit. Zeitgleich begann sie, als Choreographin mit Regisseuren wie Schorsch Kamerun, David Bösch und Igor Bauersima zu arbeiten. Zur Oper kam sie 2006/07, als Choreographin für Glucks *Orpheus und Eurydike* (Regie: Andreas Kriegenburg) und Wagners *Tannhäuser* (Regie: Holger Pototzki) am Theater Magdeburg. Weitere Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper: *Wozzeck*, *Jenöfa*.

B

I

O

G

R

A

P

H

I

E

N

MIME

Wolfgang Ablinger-Sperrhacke studierte an der Musikhochschule Wien. Nach ersten Engagements in Linz, Basel und am Gärtnerplatztheater in München debütierte er an der Opéra National de Paris. Sein Repertoire umfasst u.a. Monostatos (*Die Zauberflöte*), Mime (*Das Rheingold*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Arnalta (*L’incoronazione di Poppea*), Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Dr. Cajus (*Falstaff*) und Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*). Gastspiele führten ihn u.a. an das Théâtre des Champs-Elysées in Paris, die Semperoper in Dresden, die Oper Frankfurt, das Teatro alla Scala in Mailand,

das Teatro Real in Madrid sowie zu den Festspielen in Glyndebourne, Baden-Baden, Bregenz und Aix-en-Provence. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Mime (*Siegfried*).

DER WANDERER

Thomas J. Mayer studierte Gesang u.a. an der Staatlichen Musikhochschule Köln bei Kurt Moll. Von 2004 bis 2006 war er Ensemblemitglied am Theater Basel, 2006 wechselte er ans Badische Staatstheater Karlsruhe. Von 2008 bis 2010 war er an der Staatsoper Hamburg engagiert. Seither sang er u.a. an den Opernhäusern von Leipzig, Berlin, Köln und Hamburg sowie am Teatro alla Scala in Mailand und 2011 bei den Salzburger Festspielen. Sein Repertoire umfasst u.a. die Titelpartien in *Don Giovanni*, *Eugen Onegin*, *Mathis der Maler* und *Wozzeck* sowie Scarpia (*Tosca*), Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Wolfram (*Tannhäuser*), Amfortas (*Parsifal*) und Wotan/Der Wanderer (*Der Ring des Nibelungen*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Wotan (*Die Walküre*), Der Wanderer (*Siegfried*).

ALBERICH

Wolfgang Koch studierte Gesang in München und gehörte nach einem ersten Engagement am Stadttheater Bern ab 1993 dem Ensemble des Staatstheaters Stuttgart an. Er gastierte u.a. an den Opernhäusern von Hamburg, Berlin, Frankfurt, Mannheim, Zürich, am Teatro alla Scala in Mailand, der Staatsoper Wien und am Théâtre du Châtelet Paris; weiterhin war er Gast bei den Bregenger und Salzburger Festspielen sowie beim Klangbogen Festival in Wien. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Hans Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Alberich und Wotan (*Der Ring des Nibelungen*), Don Pizarro (*Fidelio*), Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und die Titelpartie in Aribert Reimanns *Lear*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Alberich (*Der Ring des Nibelungen*).

FAFNER

Rafal Siwek, geboren in Polen, debütierte als Sarastro (*Die Zauberflöte*) am Teatr Wielki in Warschau. Ein Schwerpunkt seines Repertoires liegt auf den großen Basspartien von Verdi wie Philipp II. (*Don Carlo*), Zaccaria (*Nabucco*), Wurm (*Luisa Miller*), Pater Guardiano (*La forza del destino*), Fiesco (*Simon Boccanegra*) und Ramfis

(*Aida*). Ferner singt er Partien wie Colline (*La bohème*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Fürst Gremin (*Eugen Onegin*) sowie Commendatore (*Don Giovanni*). Gastspiele führten ihn u.a. an das Teatro alla Scala in Mailand, das Pariser Théâtre du Châtelet sowie an die Opernhäuser von Rom, Parma, Moskau, Brüssel, Valencia, São Paulo und Rio de Janero. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Timur (*Turandot*), Wurm (*Luisa Miller*), Fafner (*Siegfried*).

ERDA

Jill Grove studierte an der Music Academy of the West, dem New England Conservatory und der Stephen F. Austin State University. Ihr Repertoire umfasst u.a. die Titelpartie in *Aida*, Erda (*Siegfried*), Zauberin (*Dido und Aeneas*), Zita (*Gianni Schicchi*), Gräfin Geschwitz (*Lulu*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Cornelia (*Giulio Cesare*), Magdalene (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Maddalena (*Andrea Chénier*), Pantalís (*Mefistofele*), Mary (*Der fliegende Holländer*), Jenny Reefer (*The Mother of Us All*), Azucena (*Il trovatore*) und Haushälterin (*Die schweigsame Frau*). Gastspiele gab sie u.a. an der Metropolitan Opera in New York, dem Théâtre du Châtelet in Paris sowie an den Operhäusern in Dallas, Santa Fe, Los Angeles, Chicago und San Francisco. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Erda (*Siegfried*) Erste Norn (*Götterdämmerung*).

BRÜNNHILDE

Catherine Naglestad, geboren in Kalifornien, erhielt ihre Ausbildung am Konservatorium von San Francisco, darauf folgten Studienaufenthalte in Rom und New York. Ihr Repertoire reicht von den Titelpartien in *L’incoronazione di Poppea*, *Alcina* und *Alceste* über Donna Elvira (*Don Giovanni*), Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*), Violetta (*La traviata*) und Liù (*Turandot*) bis hin zu den Titelrollen in *Norma*, *Aida*, *Tosca* und *Salome*. Engagements führten sie u.a. an die Opernhäuser von Lyon, Marseille, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Stuttgart, San Francisco, London, Wien und Paris. Sie gastierte bei den Festspielen in Edinburgh, Baden-Baden, Salzburg und bei der Ruhrtriennale. 2006 wurde sie in der Zeitschrift Opernwelt zur „Sängerin des Jahres“ gewählt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Tosca, Brünnhilde (*Siegfried*).

STIMME EINES WALDVOGELS

Anna Virovlansky, geboren in St. Petersburg, absolvierte ihr Gesangsstudium in Jerusalem. 2003 trat sie in das israelische Opernstudio ein und wurde im Folgejahr an die Oper Bonn engagiert. Gastengagements führten sie u.a. als Pamina (*Die Zauberflöte*) und Susanna (*Le nozze di Figaro*) an das Aalto-Theater Essen sowie als Zerlina (*Don Giovanni*) zu den Festspielen in Glyndebourne. 2009 wechselte sie an die Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf, wo sie u.a. als Gilda (*Rigoletto*) und Blanche (*Dialogues des Carmélites*) zu erleben war. Seit 2011 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Echo (*Ariadne auf Naxos*), Sophie (*Der Rosenkavalier*), Die Prinzessin (*L’Enfant et les sortilèges*), Despina (*Così fan tutte*), Marzelline (*Fidelio*), Musetta (*La bohème*), Adele (*Die Fledermaus*), Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*), Waldvogel (*Siegfried*).

S

P

I

E

L

Z

E

I

T

2

0

1

1

/

2

0

1

2

S

P

I

E

L

Z

E

I

T

2

0

1

1

/

2

0

1

2

BAYERISCHE STAATSOPER

RICHARD WAGNER

Siegfried

×

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels
Der Ring des Nibelungen

Dichtung vom Komponisten

Mit deutschen Übertiteln

DONNERSTAG, 31. MAI 2012
NATIONALTHEATER

Musikalische Leitung **Kent Nagano**

Inszenierung **Andreas Kriegenburg**

Bühne **Harald B. Thor**

Kostüme **Andrea Schraad**

Licht **Stefan Bolliger**

Choreographie **Zenta Haerter**

Dramaturgie
Marion Tiedtke, Olaf A. Schmitt

sponsored by

L

THE LINDE GROUP

Spielzeitpartner 2011/2012

~~~~~  
*Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.*